

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>		
<b>Pankreatin</b> (CAS-Nr.: 8049-47-6)		
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315)</li> <li>• Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizung. (H319)</li> <li>• Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)</li> <li>• Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1, kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334)</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1, kann die Atemwege reizen. (H335)</li> </ul>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352)</li> <li>• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Bei Einatmen bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+341)</li> <li>• Bei Symptome der Atemwege Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P342+311)</li> </ul>	
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>		<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete löschmittel: Wasser (Sprühstrahl, Trockenlöschpulver, Schaum, CO<sub>2</sub>).</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (CO, CO<sub>2</sub>) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p><b>Augen</b> Keine Angabe! Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!)</p> <p><b>Haut</b> Keine Angabe! Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser und Seife reinigen. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p><b>Einatmen</b> Keine Angabe! An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p><b>Verschlucken</b> Keine Angabe! Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol oder andere Zusätze geben. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als feste organische Rückstände der Entsorgung zuführen.</p>	